



**KANON UND TEXT
IN INTERKULTURELLEN PERSPEKTIVEN:
"ANDERE TEXTE ANDERS LESEN"**

Verlag Hans-Dieter Heinz
Akademischer Verlag Stuttgart

2002

STUTTGARTER ARBEITEN ZUR GERMANISTIK
herausgegeben von
Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Cornelius Sommer

Nr. 401

KANON UND TEXT
IN INTERKULTURELLEN PERSPEKTIVEN:
"ANDERE TEXTE ANDERS LESEN"

4. Internationaler Kongreß der "Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik"
und der Universität Salzburg (Kaprun 23.-27.9.1998)

in Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten des Landes Salzburg für Kulturelle Sonderprojekte

Herausgegeben von
Michaela Auer und Ulrich Müller

unter Mitwirkung von
Siegrid Schmidt und Klaus Zelewitz

Redaktionelle Mitarbeit:
Bettina Hatheyer



VERLAG HANS-DIETER HEINZ
AKADEMISCHER VERLAG STUTTGART
2001

2002

KANON UND TEXT
IN INTERKULTURELLEN PERSPEKTIVEN:
"ANDERE TEXTE ANDERS LESEN"

4. Internationaler Kongreß der "Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik"
und der Universität Salzburg, in
Kaprun bei Salzburg, 23.-27.9.1998,
in Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten des
Landes Salzburg für Kulturelle Sonderprojekte

Ehrenschutz: Landeshauptmann Univ.-Doz. Dr. Franz Schausberger

Vorbereitung, Organisation und Leitung:

Ulrich Müller, Klaus Zelewitz,
Sigrid Schmidt, Margarete Springeth
unter Mitarbeit von Gabriele Kanzi

PUBLIKATIONEN DER
"GESELLSCHAFT FÜR INTERKULTURELLE GERMANISTIK"
Band 7

Gedruckt mit Unterstützung des
Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur (Wien)

146 547 08X

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kanon und Text in interkulturellen Perspektiven : „andere Texte
anders lesen“ ; (Kaprun 23.-27.9.1998) / hrsg. von Michaela Auer ... -
Stuttgart : Heinz, 2002

(...Internationaler Kongreß der „Gesellschaft für Interkulturelle
Germanistik“ und der Universität Salzburg ; 4)

(Publikationen der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik ;
Bd. 7))

(Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik ; Nr. 401)

ISBN 3-88099-406-4

Titel-Design: Hubert Auer

ISSN 0179-2482

ISBN 3-88099-406-4

Alle Rechte vorbehalten, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung.

Verlag Hans-Dieter Heinz, Akademischer Verlag Stuttgart

D-70469 Stuttgart, Steiermärker Straße 132

Druck: Sprint-Digital-Druck GmbH, Stuttgart

Printed in Germany

2001

Univ. Bayreuth
Univ. Bibliothek

64/49678

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... I

Kanon und Kanonbildung

Ortrud Gutjahr, Hamburg (Deutschland):
Kultur-Kanon und interkulturelle Moderne..... 1

Ursula Hudson-Wiedenmann, Cambridge (Großbritannien):
Kulturthematische Literaturwissenschaft und Kanonbildung..... 29

Naoji Kimura, Tokyo (Japan):
Literarische Übersetzung als Kanonbildung 45

Kadriye Öztürk, Eskişehir (Türkei):
Der Beitrag der Kanonbildungen zur Entstehung des Weltbildes:
Bewahrung oder Veränderung..... 57

Fawzi Boubia, Rabat (Marokko):
Goethes Entwurf einer interkulturellen Kommunikation
zwischen Orient und Okzident 67

Herbert Uerlings, Trier (Deutschland):
Primitivismus und Kanon. Gottfried Benns Kampf
um die klassizistische Geltung der Kunst 81

Michael S. Batts, Vancouver (Kanada):
Der literarische Kanon in der kanadischen Germanistik
der letzten 100 Jahre..... 97

Annakutty K. V. Findeis, Mumbai (Indien):
Der deutsche Kanon und die indischen Chöre: Perspektiven
eines Kanondiskurses im interkulturellen Kontext 109

So Shitanda, Higashi-Hiroshima (Japan):
Kanonbildung in der japanischen Mediävistik:
Autonomie und Heteronomie 125

Volker Knüfermann, Hamilton (Neuseeland):
Germanistik zwischen Kanon und Markt, oder: Über einige
Anregungen zur Einrichtung ständiger Arbeitsgruppen im
Rahmen der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik 135

Text/Diskurs: Deutsch als Fremdsprache
(Leitung: Hans-Jürgen Krumm)

Cornelis Tuk, Amsterdam (Niederlande):
Länderspezifische Textauswahl aus dem Kanon der
deutschen Literatur 147

Klaus-Börge Boeckmann, Osaka (Japan):
Authentizität von Texten - Authentizität von Interaktion 163

Susanna Slivensky, Kyoto (Japan):
Über das Leben und Sterben von Texten.
Überlegungen zur Textsorte Lehrwerk 177

Sebastian K. Bemile, Accra (Ghana):
Begegnung falscher Freunde und Interferenzen beim Deutscherwerb,
insbesondere unter englischsprachigen Deutschlernenden 189

Anna Dimova, Schumen (Bulgarien):
Aphorismus und Witz interkulturell 199

Kanon, Text, Interkulturalität und Didaktik

Klaus H. Kiefer, Bayreuth/München (Deutschland):
Multilingualismus und Multikulturalismus als Herausforderung
des Deutschunterrichts und der (interkulturellen) Germanistik 215

Nazire Akbulut, Adana (Türkei): Voraussetzung des didaktischen Ansatzes sind Literaturtheorie und Rhetorik.....	239
Rachid Lamrani, Fès (Marokko): Dialog mit dem Text? Rezeptionsprobleme und Kriterien des landeskundlich orientierten fremdsprachigen Textes in der germanistischen Ausbildung im Maghreb.....	253
Aoussine Seddiki, Oran (Algerien): Abmilderung bestehender Hindernisse beim Lesen fremdkultureller Texte.....	269
Tülin Polat/Nilüfer Tapan, Istanbul (Türkei): Verstehensprozesse von authentischen Texten im Kontext von gesteuertem Spracherwerb in der Türkei.....	275
Seyyare Duman, Ankara (Türkei): Sprachliches Handeln türkischer Studenten im Bezug Text und Thema.....	283
Mustafa Çakir, Eskişehir (Türkei): So nah und doch so fern: Türkisch-deutsche pragmatische Unterschiede im universitären Milieu.....	295
Asuman Ağaçasapan, Eskişehir (Türkei): Eine vergleichende Untersuchung zu Stereotypen bei Studenten der Deutschen Abteilung der Universität Anadolu.....	305
Rachid Jai-Mansouri, Fès (Marokko): Über die Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse im Deutschunterricht in Marokko am Beispiel von „Themen neu“.....	315
Vridhagiri Ganeshan, Hyderabad (Indien): Mit dem deutschen Kanon auf die indischen Studenten schießen? Deutschsprachige Texte und indische Wahrnehmungsperspektiven.....	327

Text, Kanon, interkulturelle Perspektiven und Differenzen

- Karl Esselborn, München/Bayreuth (Deutschland):
Autoren nichtdeutscher Muttersprache im Kanon deutscher Literatur?
Zur Erweiterung des Kanons deutscher „Nationalliteratur“
um Texte der Interkulturalität335
- Kamal El Korso, Oran (Algerien):
Wahrnehmungsperspektive interkulturell betrachtet353
- Yüksel Kocadoru, Eskişehir (Türkei):
Mehr eigen als fremd? Türkische Studenten interpretieren Werke
von deutschschreibenden Türken361
- Norbert Honsza, Wrocław (Polen):
Die polnische Wahrnehmungsperspektive der deutschen
Gegenwartsliteratur: Das Beispiel Günter Grass371
- Dagmar Kostalova, Bratislava (Slowakei):
Interkulturelle Konfrontationen im Werk von Irena Brezna379
- Ali Gültekin/Ayşe Köker, Eskişehir (Türkei):
Parallelitäten der kulturunterschiedlichen Frauenfiguren in den Werken
„Ölmeye Yatmak“ („Sich zum Tode Legen“) von Adalet Ağaoğlu
und „Der geteilte Himmel“ von Christa Wolf391
- Yüksel Ekinici Tekin, Dortmund (Deutschland)/Çanakkale (Türkei):
Agaoglu/Frischmuth „Begegnung mit dem Fremden“405
- Mahmut Karakuş, Istanbul (Türkei):
Von der Kulturgebundenheit zur interkulturellen Kommunikation:
Zwei Romane von Habib Bektas unter dem Aspekt der Begegnung
mit dem Fremden423
- Moustafa Maher, Kairo (Ägypten):
Von den Makamen von Hariri zu den Makamen von Dürrenmatt.....435

Manfred Durzak, Paderborn (Deutschland):
Ein kanonischer Text? Der Blick in die eigene Vergangenheit
in Canettis „Die Stimmen von Marrakesch“455

Hans-Christoph Graf v. Noyhauss, Karlsruhe (Deutschland):
Erkundungen ins Landesinnere des islamischen Orients an Beispielen
marokkanischer Gegenwartsliteratur. Zur Problematik der Rezeption
fremdkultureller Literaturen aus nichtdeutschsprachigen Ländern.....465

Ernest W. B. Hess-Lüttich Bern (Schweiz):
Migrationsdiskurs im Kurz- und Dokumentarfilm Peter von Guntens
They teach us how to be happy und Pepe Danquarts *Schwarzfahrer*495

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Beiträge des Vierten Internationalen Kongresses der „Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik“, der in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg und dem Landesbeauftragten des Landes Salzburg für Kulturelle Sonderprojekte im September 1998 auf der Burg Kaprun stattfand. Der Titel der Veranstaltung (und so auch des vorliegenden Sammelbandes) lautete:

KANON UND TEXT IN INTERKULTURELLEN PERSPEKTIVEN:
„ANDERE TEXTE ANDERS LESEN“

Zu der Tagung war mit der folgenden Begründung eingeladen worden:

Im Netzwerk der internationalen und interkulturellen Beziehungen ist ein Überdenken bisheriger Vorgangsweisen und der bisher zugrundegelegten Vorstellungen dringend erforderlich. Für alle, die sich mit der Erforschung und der Vermittlung deutschsprachiger Literatur sowie der deutschen Sprache beschäftigen, bedeutet dies, daß die Vorstellungen von "Text" (also der Text-Begriff), die bisher reflektiert oder eher selbstverständlich zugrunde gelegt wurden, überdacht und falls notwendig revidiert werden müssen. Dasselbe gilt für die Art und Weise, wie diese Texte gelesen und interpretiert werden, sowie insbesondere, in welcher Weise sie als repräsentativ, vorbildlich, für Wissens- und Kultur-Transfer als besonders geeignet (und umgekehrt: möglicherweise besonders ungeeignet) erscheinen - d. h. dasselbe gilt auch für den jeweils zugrundeliegenden Text-Kanon, auf dem die weitere Arbeit aufbaut.

Den Rahmen dieser Vorgabe haben die Beiträge aus den verschiedensten Perspektiven ausgefüllt. Sie werden hiermit zur Diskussion vorgelegt.

Daß der Kongreß mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus vielen Ländern durchgeführt werden konnte, verdanken wir einer vielfältigen Unterstützung, für die wir uns herzlich bedanken; zu nennen sind hier: das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst (Wien); der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD; hier insbesondere Herr Dr. Werner Roggusch); die Universität Salzburg; der Salzburger Landesbeauftragte für Kulturelle Sonderprojekte (Professor Alfred Winter) sowie die Gemeinde Kaprun (und hier insbe-

sondere Herr Dr. Gottfried Nindl). Die in den letzten Jahren renovierte Burg Kaprun, die innerhalb des Landes Salzburg gelegen und gleichzeitig Teil des Nationalparks Hohe Tauern ist, war damit, wie schon öfters, Ort einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Für die Organisation und Leitung einer Sektion im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind wir Herrn o. Univ. Prof. Dr. Hans-Jürgen Krumm (Wien) an Dank verpflichtet.

Für die Mithilfe bei der Korrektur der Beiträge danken wir Frau Dr. Maria Dorninger und Herrn Dr. Manfred Kern (Salzburg).

Man braucht kaum ausdrücklich daran erinnern, daß es im Verlauf der Drucklegung des Sammelbandes, die sich aus verschiedenen Gründen verzögert hat, Ereignisse gab, welche die Mitwirkenden nicht voraussehen konnten und die vieles verändert haben: Zum einen meinen wir das schreckliche Bergbahn-Unglück nahe Kaprun (2000), das mit dem Namen des gastfreundlichen Ortes für lange Zeit in der Erinnerung verbunden sein wird – auch für viele von uns, die wir wohl alle an das schöne Ambiente unserer Tagung zurückdenken. Zum anderen meinen wir natürlich die Katastrophe des 11. Septembers 2001 und alle damit verbundenen Folgen, welche die Welt sicherlich verändert haben. Die „Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik“ war, gemäß den von ihr vertretenen Grundsätzen einer partnerschaftlichen und gleichberechtigten Zusammenarbeit von Germanistinnen und Germanisten aus vielen Ländern und Kulturräumen, in ihrem Selbstverständnis durch ein solches Ereignis besonders betroffen und angesprochen; sie hat daher bei ihrer Tagung in Vilnius (November 2001) den Entschluß gefaßt, sich bei ihrem Kongreß, der im nächsten Jahr (2002) an der Universität Salzburg stattfinden soll, mit diesem Problembereich eingehend auseinanderzusetzen.

Alle Beteiligten wünschen sich für den vorliegenden Band viele interessierte Leserinnen und Leser.

Salzburg, im November 2001

Ulrich Müller
(Präsident der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik)